

## KAMPAGNENBESCHREIBUNG

DIE ERBEN DER ROSE – Stoppt Hass-Propaganda! Erst prüfen, dann teilen.

Die Kampagne „Stoppt Hass-Propaganda! Erst prüfen, dann teilen.“ ist die bundesweit erste Kampagne gegen die Verbreitung von Hass-Propaganda in den sozialen Netzwerken.

Zunehmend nutzen extremistische Organisationen und Fanatiker im In- und Ausland soziale Netzwerke im Internet zur Verbreitung totalitärer Ideologien. Dabei setzen sie Bilder und Videos ein, die schockierende Gewaltdarstellungen oder manipulative Bild- und Musikmontagen enthalten. Oder es werden Fotos und Filme in falschen Zusammenhängen genutzt.

Unter dem Slogan „Stoppt Hass-Propaganda! Erst prüfen, dann teilen.“ und dem Symbol der „Erben der Rose“ werden die Nutzer von Facebook & Co. aufgefordert, sich nicht zum Handlanger viraler Hetze im Netz machen zu lassen. Kernstück zur Identifikation mit der Aktion ist das Lied „Die Erben der Rose“ (SanVentura) und das Rosen-Symbol, das über die Social Networks verbreitet werden darf. Weitere Tools bieten Hilfestellungen, einen offenen, wachen Blick gegen Hass-Propaganda zu entwickeln und die Kampagne weiter zu tragen.

Der Verein „Neues Potsdamer Toleranzedikt“ setzt als verantwortlicher Träger mit der Durchführung der Kampagne ein Zeichen für mehr Wachsamkeit in den Social Networks und wirbt mit einem klaren Appell für die Verbreitung der Aktion. Die Botschaft des Vereins, der für ein tolerantes, aber nicht gleichgültiges Miteinander wirbt, lautet: Statt Verboten und Zensur – kompetenter Umgang mit manipulativen Inhalten in den Social Networks.

Dieser demokratischen Haltung entspringt auch die Kampagnenidee, deren Erfinder und kreative Köpfe der Komponist und Musiker Clemens Maria Haas (Frontmann der Gruppe SanVentura) und die Regisseurin und Multimedia-Produzentin Claudia Mielke sind. Sie setzen die Kampagne mit Tools zur Erkennung von Hass-Propaganda, dem Kampagnendesign, einem Musikvideo und dem Lied „Die Erben der Rose“ inhaltlich um.

In diesem Lied bezieht sich Clemens Maria Haas auf die Widerstandsgruppe rund um die Geschwister Scholl, die gegen Propaganda und Mitläufertum im Dritten Reich eintraten und dafür hingerichtet wurden.

Die Kampagne wird gefördert im Rahmen des Bundesprogramms TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN.

Neues Potsdamer Toleranzedikt e.V.

Gutenbergstr. 62 | 14467 Potsdam | Telefon: 0331 58395503 | Telefax: 0331 2436258 | E-Mail: kontakt@potsdamer-toleranzedikt.de | www.potsdamer-toleranzedikt.de

Vorstand: Christoph Miethke (Vorsitzender), Dr. Simone Leinkauf (stellv. Vorsitzende), Daniel Wetzel (Schatzmeister), Arndt Gilka-Bötzow (Schriftführer), Stefan Frerichs, Myriam Ismail, Yaakov Khaikin, Prof. Dr. Heinz Kleger, Prof. Dr. Angela Mickley, Pastorin Hildegard Rugenstein, Tilo Schneider, Martina Wilczynski, Geschäftsführung: Dr. Dagmar Grütte

Finanzamt Potsdam | Steuernummer: 046 / 143 / 06187 | Vereinsregister: VR 7519 P

Bankverbindung: Mittelbrandenburgische Sparkasse Potsdam | IBAN: DE45 1605 0000 3503 0220 49 | BIC: WELA DE D1 PMB



# STOPPT Hass-Propaganda!

Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms  
TOLERANZ FÖRDERN – KOMPETENZ STÄRKEN



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend



Neues Potsdamer Toleranzedikt  
Gemeinsam für eine weltoffene Stadt

Kampagnen-Organisation:

Sebastian Gillwald

Andrea Jacob

Daniel Wetzel

info@potsdamer-toleranzedikt.de

Tel.: 0331 58395503